

Baumärkte für den Donaupark?

Von Lisa Mayerhofer

Kelheim (DK) Unter großem Publikumsandrang und in Anwesenheit der Kelheimer Geschäftswelt hat der Stadtrat von Kelheim gestern Abend das Einzelhandels-Entwicklungskonzept mit 23:2 Stimmen verabschiedet. Die Freien Wähler, CSU, SPD und Grünen stimmten einhellig für das Konzept, das vorsieht, den schwächelnden Standort der Innenstadt primär zu verbessern sowie das Einkaufszentrum in der Schöfflerstraße komplementär zu modernisieren und dem Donaupark eine Nachsorgefunktion zukommen zu lassen.

Rücktritt beantragt

„Am Donaupark sollen sich nach dem Konzept vor allem nicht für die Innenstadt relevante Betriebe ansiedeln. Damit sind Einzelhandels-Unternehmer wie Baumärkte gemeint, die flächenmäßig nicht in die Innenstadt passen würden“, erläutert Gutachter Stefan Leuninger. Die beiden FDP-Stadträte votierten bei der mit Spannung erwarteten Abstimmung gegen das Konzept, da sie es für wettbewerbsfeindlich halten.

Außerdem fürchten die Liberalen wie berichtet, dass im Beschluss des Donaupark-Beirats vom 23. Januar dieses Jahres bereits über das Fachmarktzentrum im Donaupark abgestimmt wurde, und beantragten deshalb den Rücktritt von Bürgermeister Fritz Mathes (FW) und der an dem Beschluss beteiligten Stadträte – „soweit der Stadtrat und die Öffentlichkeit wissentlich und arglistig getäuscht wurden“.

Dieser Antrag wurde allerdings aus formal-rechtlichen Gründen abgelehnt, da nach dem Gemeinderecht kein Misstrauensvotum gegen den Bürgermeister stattfinden darf.

Ausführlicher Bericht folgt.